

Lesung und Gedenken an Reuter

Von **Pauline Sonnenwind**

Seit 13 Jahren liest Annegret Voß jeweils zum Geburtstag des Schriftstellers aus dessen Werken.

NEUBRANDENBURG. Dem 207. Geburtstag des Schriftstellers Fritz Reuters ist am Sonnabend eine Veranstaltung im Neubrandenburger Regionalmuseum gewidmet. Annegret Voß, Ehrenmitglied der Niederdeutschen Bühne der Stadt, liest aus dem Versepos „Kein Hüsung“. Dieses Buch über das Leiden der Tagelöhner und die Willkür der Gutsbesitzer hat Fritz Reuter selbst als sein bestes empfunden: Er habe es „mit meinem Herzblut im Interesse der leidenden Menschheit geschrieben“. Gewürdigt wurde es auch als „das einzige Werk

Reuters, in dem er sein ureigenes Gebiet des Humors und der Komik verlässt und sich ganz auf den Boden der tiefsten Tragik bewegt“. Seit 13 Jahren liest Annegret Voß jeweils zum Geburtstag des Schriftstellers, der auch sieben Jahre in Neubrandenburg lebte, aus dessen Werken. Diesmal hat sie sein vielleicht berührendstes Werk ausgewählt. Die Lesung beginnt am Sonnabend um 14 Uhr im Franziskanerkloster.

An Reuter erinnert wird auch am 7. November: Um 11 Uhr laden dann die in Neubrandenburg ansässige Fritz Reuter Gesellschaft, Oberbürgermeister Silvio Witt und die Niederdeutschen Bühne zu einer Ehrung am Reuterdenkmal auf dem Wall, gegenüber dem Bahnhof ein.